

20. September 2019, von Michael Schöfer

Wir verlieren sechs wertvolle Jahre

"Wir leben nicht nachhaltig", stellt Angela Merkel fest. Aber welche Konsequenzen zieht sie daraus? Die Bundesregierung beschließt ein Klimapaketchen. Ja, ein Paketchen! "Künftig soll es einen Preis für den Ausstoß des klimaschädlichen Treibhausgases CO₂ im Verkehr und bei Gebäuden geben - über einen Handel mit Zertifikaten. (...) Konkret sind demnach für die Jahre 2021 bis 2025 Preise pro Tonne Kohlendioxid von jeweils zehn, 20, 25, 30 und 35 Euro vereinbart worden." (tagesschau.de) Das ist so kleinmütig, dass es wahrscheinlich jegliche Lenkungswirkung vermissen lässt. Klimapolitik in homöopathischen Dosen. Mit anderen Worten: Ein Verbrechen an der Umwelt. In Schweden beträgt die CO₂-Steuer derzeit 115 Euro pro Tonne, in der Schweiz und in Liechtenstein 86 Euro, in Finnland 62,50 Euro und in Frankreich 44,50 Euro. Da kommt Deutschland mit dem Klimaschutzpaketchen der Bundesregierung nie hin. Greta Thunberg mag an leichtem Autismus leiden, die Bundesregierung leidet zweifellos unter der schwersten Form von Autismus. Da gehen heute allein in Deutschland 1,4 Mio. Menschen zur "Fridays for Future"-Demo - und die GroKo erdreistet sich, die Hände faktisch weiterhin in den Schoß zu legen. Wir verlieren sechs wertvolle Jahre, die wir dringend fürs Umsteuern bräuchten. Die jährliche mittlere Tagesmitteltemperatur in Deutschland betrug dem Deutschen Wetterdienst zufolge im Jahr 2013 8,7 Grad Celsius, im Jahr 2018 waren es jedoch bereits 10,5 Grad. Da sich die Erderwärmung durch den ungebremsten CO₂-Ausstoß beschleunigt, könnte der Abstand bis 2025 noch größer ausfallen. Und schon jetzt sterben unsere Wälder wegen Trockenheit. Die Politik der GroKo ist der reine Irrsinn.